



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 16.07.2024

2024/144

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	03.09.2024	

Betreff

Arbeitskreis Geflügel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Lenort
Stadtbaurätin

Werner
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

Der Arbeitskreis Geflügel hat am 27. Mai 2024 in diesem Jahr zum ersten Mal nach Ablauf der Arbeiten am Gondelteich im Stadtgarten getagt. Hauptthema waren die Kanadagans und die Saatkrähe sowie der Umgang mit einer zunehmenden Bevölkerung weiterer Vogelarten, wie z.B. der Nilgans. Zu dem Arbeitskreis wurden zwei Experten des LANUV eingeladen, die ihre Einschätzungen zu den Arten und einer möglichen Vergrämung dieser Arten mitteilten.

Bei der Kanadagans wurden verschiedene Vergrämungsmöglichkeiten vorgeschlagen und diskutiert:

- Aufstellen eines Verbotsschildes zur Fütterung der Gänse
- Weniger oder häufiges Mähen der Grünflächen, denn die Gänse mögen keine langen oder zu kurzen Grashalme. In den Niederlanden hat sich z.B. eine Magerrasenfläche mit Wildblumen als erfolgreich gegen die Ansiedlung von Kanadagänsen herausgestellt.
- Kein Düngen der Grünflächen, damit die Futterqualität nachlässt
- Aufstellen von Blumenkübeln, hohen Pflanzen etc., um das Sicherheitsgefühl der Gänse in Bezug auf Feinde zu verringern, demnach die Gänse bevorzugen eine freie Sicht (Fluchtdistanzen)
- Uferstreifen könnten ebenfalls mit 10-20 cm hohen Sträuchern oder Geröllsteinen versehen werden
- Ggf. Errichtung einer Einzäunung, um auch Brüter von Nichtbrütern zu trennen.

Einige der Maßnahmen wurden bereits ausprobiert, konnten jedoch keinen langfristigen nachgewiesenen Erfolg vorweisen. Aktuell prüft die Verwaltung, welche Maßnahmen noch umsetzbar sind, die selbstverständlich auch mit dem Tierwohl einhergehen.

Auch die vorhandene Population der Saatkrähen, die unter anderem in Ickern zu finden ist, wurde mit den Experten diskutiert.

Die Themen sollen auch weiterhin in zukünftigen Sitzungen des Arbeitskreises Geflügel verfolgt und abgestimmt werden.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

EUV

